

PROTOKOLL (öffentlicher Teil)

über die 7. Sitzung des Hauptausschusses am 22.03.2010
im Rathaussaal der Gemeinde Oststeinbek

Anwesend:

BV Bülow
GV Vorbeck - stv. Vorsitzender und Sitzungsleiter -
GV Kupper
GV Mertins
GV Kastner
GV Höft
GV Huth
GV Hametner
GV Holtermann

BM Mentzel

Es fehlt entschuldigt:

GV Schweizer

Zuhörer: 17 Personen

Von der Verwaltung:

OAR Hettwer
VA Schetelich
VA Malone
GA Kyrieleis
VA Müller - Protokollführerin -

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Behandelte Tagesordnungspunkte:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll über die 6. Sitzung des Hauptausschusses vom 30.11.2009 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beantwortung von Fragen der Einwohner-/innen und Gemeindevertreter-/innen
5. Mitteilungen
 - 5.1 Schreiben aus Caddington vom 10.02.2010
 - 5.2 Weitere Mitteilungen
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Satzung der Gemeinde Oststeinbek für die Benutzung von Räumen und Einrichtungen im Kratzmannschen Hof und im Rathaus
8. Einrichtung einer Arbeitsgruppe für die Nutzung des Bürgersaales des Kratzmannschen Hofes und Bestimmung der Mitglieder
9. Jugendliche im Feuerwehreinsatz
hier: Antrag auf Genehmigung einer Abweichung von der Mustersatzung
10. Antrag der SPD-Fraktion betreffend „Transparente und effiziente Selbstverwaltung durch ein Ratsinformationssystem“
11. Neufassung Hundesteuersatzung ab 01.01.2010
12. Vorschlag über die Übertragung von Haushaltsausgaberesten des Haushaltsjahres 2009
13. Verfahren bei der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Gemeinde Oststeinbek im Jahre 2011
hier: Vorlage eines beispielhaften Zeitplanes und
Bildung eines Wahlausschusses durch die Gemeindevertretung
14. Änderung der Hauptsatzung
hier: Veröffentlichungen der Amtlichen Bekanntmachungen
15. Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung
16. Frauenförderplan der Gemeinde Oststeinbek von 2010 bis 2013

17. Kooperation der Stadt Ahrensburg und des Amtes Siek bei der Aufgabenerledigung nach Ausführungsgesetz – SGB XII und Ausführungsgesetz – Asylbewerberleistungsgesetz
hier: Zustimmung zum Verzicht auf Kostenerstattungsansprüche gegenüber dem Kreis Stormarn

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stv. Vorsitzende, GV Vorbeck, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 2: Protokoll über die 6. Sitzung des Hauptausschusses vom 30.11.2009 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben. Der Vorsitzende Schweizer bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

**9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen** → **genehmigt**

Bürgermeister Mentzel berichtet, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 30.11.2009 die Verleihung der Freiherr-vom-Stein-Ehrendadel 2010 beschlossen wurde.

TOP 3: Anträge zur Tagesordnung

Der stv. Vorsitzende Vorbeck verweist auf den durch Nachversand vorliegenden TOP neu und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung, im nichtöffentlichen Teil unter Vertragsangelegenheiten als TOP 19.3.

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

**9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen** → **beschlossen**

TOP 4: Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und Gemeindevertreter/-innen

Herr Sch., erkundigt sich nach dem Entfernen des Granulats auf den Straßen der Gemeinde Oststeinbek. BM Mentzel verweist hierzu auf die Straßenreinigungssatzung und u. a. die Reinigungspflicht der Bürger zur Reinigung von Gehwegen bis hin zur Straßenmitte. Auf Nachfrage von Herrn Schw., ob diese Reinigung befristet sei, antwortet BM Mentzel mit Blick auf die Reinigung von Sielen, dass dies möglichst zeitnah geschehen sollte. Außerdem weist BM Mentzel auf die Gefährdung durch Rutschen für Fußgänger und PKW hin.

TOP 5: Mitteilungen

5.1 Schreiben aus Caddington vom 10.02.2010

GV Kastner spricht den Fortgang der Partnerschaft mit Caddington an. BV Bülow erläutert, dass es sich bei dem vorliegenden Schreiben um ein an ihn persönlich gerichtetes Schreiben handelt, welches er gebeten habe den Gemeindevertretern zur Kenntnis zu geben. Des Weiteren führt BV Bülow aus, dass die Partnerschaft aufgrund persönlich gepflegter Kontakte weiter bestehe. Jedoch bemerkt BV Bülow, dass auch im Rathaus eine Zuständigkeit der Kontaktpflege entwickelt werden müsse, um z. B. zu offiziellen Anlässen zu gratulieren etc.

BM Mentzel sieht die Zuständigkeit im FB I. Zudem beabsichtige er bei einer anstehenden Reise Caddington zu besuchen und bestehende Freundschaften weiterzuentwickeln. BM Mentzel empfiehlt bestehende Aktivitäten zu prüfen und in den Fraktionen weiterzuentwickeln. BV Bülow fordert die Verwaltung auf, ein Antwortschreiben nach Caddington zu verfassen.

Auf Nachfrage von GV Vorbeck zum Partnerschaftsverhältnis mit der Partnerstadt Neustadt-Glewe erläutert BM Mentzel, dass keine Veränderungen wahrzunehmen seien. Im Laufe der Zeit habe sich die Partnerschaft auf persönliche Kontakte reduziert, die auch weiterhin eng gepflegt würden. Herr Schlenz berichtet über eine rege Zusammenarbeit der Seniorenbeiräte beider Städte. Herr Sch. berichtet, dass ein aus ca. 10 Personen bestehender Freundeskreis erst in der vergangenen Woche zu einer Sitzung nach Neustadt-Glewe gereist sei und bestätigte rege persönliche Kontakte.

5.2 Weitere Mitteilungen

BM Mentzel informiert über die Anschaffung von zwei Defibrillatoren in der Verwaltung. Über mögliche Standorte müsse noch entschieden werden.

Des Weiteren gibt er den Termin der Sportlerehrung am 21. April im Bürgersaal bekannt und spricht die Vergabe des Jugendpreises am 01. Mai im Rahmen des Maibaumfestes an.

Anhand einer kurzen bildlichen Präsentation führt BM Mentzel anschließend die Situation Krähenberg / Schulstraße an. Schwerpunktmäßig weist BM Mentzel hier auf die eingeschränkte Fahrbahnbreite und die speziellen Parkplatzsituationen (Ladezone – Anlieferung – Bürgersteig) hin.

GV Dr. Winter bestätigt diesen Zustand. Seines Erachtens sei die Fahrbahn im Krähenberg für den Verkehr in beide Fahrrichtungen mit Blick auf den Bus- und Schwerlasttransport nicht geeignet.

Sodann spricht BM Mentzel die Bestattungskosten der Gemeinde im Rahmen der Ersatzvornahme durch die Ordnungsbehörde an. Diese Situation entstehe, wenn weder Hinterbliebene noch Erben des Verstorbenen die Bestattung veranlassen. Die Kosten für eine angemessene und ortsübliche Bestattung lehnen sich an die zwischen dem Kreis Stormarn als Sozialhilfeträger und dem Landesfachverband des Bestattungsgewerbes in Schleswig-Holstein geschlossene Vereinbarung an; es wird also eine Bestattung auf Sozialhilfeniveau durchgeführt. Die Gesamtkosten für die sogenannte „Anonyme Urne“ belaufen sich auf ca. 1.700 €. Neuzeitig gäbe es Angebote von sogenannten „Discountbestattern“, die eine vergleichbare Bestattung für rund 900 € anböten, allerdings auf einem Friedhof, den der Bestatter bestimmt – häufig im preisgünstigeren Ausland, ohne Trauerfeier, nur mit den nötigsten Dienstleistungen. Die Frage der Verwaltung sei nun, wie künftig verfahren werden solle. BM Mentzel regt aufgrund eines aktuellen Anlasses eine kurzfristige Beratung in den Fraktionen an. BV Bülow ergänzt als weiteren Termin den 27.03.2010 und ruft alle zur Teilnahme an der landesweiten Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ auf. Auch informiert BV Bülow über den Übergabetermin des „Multistar“ am 27.03.2010 an die Feuerwehr Oststeinbek. Abschließend spricht BV Bülow eine Veranstaltung am 22.04.2010 an. An diesem Abend um 19.30 Uhr würden er und seine Frau zum Thema „50 Jahre Oststeinbek“ aus ihrem Erlebten vortragen.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters

GV Kastner spricht das Gesamtkonzept für die energetische Sanierung gemeindlicher Liegenschaften an und empfiehlt weitere Alternativen zu erarbeiten. BM Mentzel verweist dazu auf eine ausstehende Entscheidung der Fraktionen. GV Kastner entgegnet, dass bei den Umbauten an Sporthalle und Schule keinerlei energetische Veränderungen stattgefunden haben. BM Mentzel führt aus, er erwarte dazu Hinweise oder ggf. Anträge der Fraktionen. Gern sei die Verwaltung bereit, dazu auch Seminare zu organisieren. GV Huth fragt nach einem Übersichtsbogen mit dem Energieverbrauch für jedes Gebäude. VA Malone sichert eine nochmalige Übersendung dieser Aufstellung zu, weist jedoch darauf hin, dass es für diese älteren Gebäude keine Wärmewiderstandswerte gebe.

GV Holtermann berichtet über an ihn gerichtete Fragen zu Sanierungen von Straßen, größtenteils stelle sich diese Frage zur Möllner Landstraße. BM Mentzel erläutert, dass es sich bei der Möllner Landstraße um eine Landesstraße handelt und die Verwaltung keinen Einfluss auf Sanierungsmaßnahmen habe. BM Mentzel regt an, das Problem evtl. über politische Kontakte anzusprechen.

TOP 7: Satzung der Gemeinde Oststeinbek für die Benutzung von Räumen und Einrichtungen im Kratzmannschen Hof und im Rathaus

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Der stv. Vorsitzende Vorbeck verweist auf die vorliegenden Sitzungsvorlagen. Die Satzung wird seitenweise durchgesehen. Änderungen werden besprochen und von der Verwaltung in die Satzung eingearbeitet.

Der Vorsitzende lässt abstimmen über folgenden **Beschlussvorschlag**:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Satzung der Gemeinde Oststeinbek mit den Änderungen für die Benutzung von Räumen und Einrichtungen im Kratzmannschen Hof und im Rathaus zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung → beschlossen

TOP 8: Einrichtung einer Arbeitsgruppe für die Nutzung des Bürgersaales des Kratzmannschen Hofes und Bestimmung der Mitglieder

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Der stv. Vorsitzende Vorbeck erläutert die Sitzungsvorlage. BV Bülow berichtet ergänzend von einem ersten Zusammentreffen der neun Bewerber für die Arbeitsgruppe. Außerdem nahmen seitens der Politik GV Höft, GV Holtermann, GV Hametner und der Bürgervorsteher daran teil. Die Verwaltung wurde durch BM Mentzel vertreten. Alle Beteiligten haben ihre zahlreichen Ideen vorgetragen. Einigkeit bestünde darüber, alle Veranstaltungen mit der Verwaltung abzustimmen. Des Weiteren soll die Arbeitsgruppe bürgernah und transparent arbeiten.

Weitere Fragen oder Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt daher abstimmen über folgenden **Beschlussvorschlag**:

Frau Semenova, Herr Wegner, Herr Bekdemir, Frau Krüger, Herr Kolm, Frau Dollase, Frau Schilling und Herr Fock bilden eine offene Arbeitsgruppe.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltung → beschlossen

**TOP 9: Jugendliche im Feuerwehreinsatz
hier: Antrag auf Genehmigung einer Abweichung von der Mustersatzung**

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Der stv. Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage. Die Feuerwehren in Schleswig - Holstein seien aufgefordert, ihre Satzungen an die aktuellen vom Land vorgegebenen Mustersatzungen anzupassen. In diesem Kontext gebe es auch Änderungen für die Satzung der Jugendfeuerwehr, die sogenannte Jugendordnung, sowie einen Erlass des Innenministeriums, in dem explizit darauf hingewiesen werde, dass Mitglieder der Jugendwehr nicht mehr an Einsätzen der aktiven Wehr teilnehmen dürfen.

Die Ortswehren Oststeinbek / Havighorst sind mit dieser Regelung nicht einverstanden und versuchten auf dem Feuerwehr-Dienstweg eine Änderung der Jugendordnung zu erreichen. Dies gelang bisher nicht, daher die Bitte an den Bürgermeister und die Gemeindevertretung, auf dem Wege der Trägerschaft der Feuerwehr mehr Gehör beim Land zu ermöglichen.

Fragen oder Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt daher abstimmen über folgenden **Beschlussvorschlag**:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung als Träger der Feuerwehr, den Antrag der Gemeindefeuerwehr Oststeinbek an das Innenministerium zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltung

→ beschlossen

TOP 10: Antrag der SPD-Fraktion betreffend „Transparente und effiziente Selbstverwaltung durch ein Ratsinformationssystem“

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Der stv. Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. GV Höft erläutert ergänzend das Anliegen der SPD und stellt die Übersichtlichkeit des jetzigen Verfahrens in Frage. Dem gegenüber stellt die SPD die transparente und effiziente Selbstverwaltung mit Hinweis auf ein Ratsinformationssystem, wie z. B. angewandt in den Verwaltungen Glinde, Barsbüttel sowie auch der Kreisverwaltung. BM Mentzel führt an, dass sich seinerzeit für ein Dokumentenmanagement-System und gegen ein Ratsinformationssystem entschieden worden sei. OAR Hettwer gibt anhand einer Präsentation einen kurzen Einblick in das Dokumentenmanagement-System. Bezogen auf die Kritik über den Zeitpunkt von Veröffentlichungen führt BM Mentzel an, dass dieser gemäß einer Entscheidung der Politik änderbar sei.

Auch gibt BM Mentzel die lt. eines Angebotes anfallenden Kosten von ca. 15.000 Euro zzgl. monatlichen Wartungskosten von ca. 100 Euro zu bedenken. Auf Nachfrage von BV Bülow erläutert BM Mentzel, dass die Inbetriebnahme des Ratsinformationssystems ca. ½ Personalstelle beanspruchen würde. Auch sieht BM Mentzel das System eher in „größerer“ Verwaltung zu Hause. Dem entgegen führt GV Kastner die Gemeinde Jork an. BM Mentzel sieht ferner nur die Möglichkeit zur elektronischen Dokumentenverwaltung unter Verzicht auf eine Papierverwaltung. GV Dr. Winter richtet sein Augenmerk auf die Benutzerfreundlichkeit. Seines Erachtens schließen die Zahlen nicht aus, dass die Attraktivität des Internetauftritts möglicherweise in Frage zu stellen sei. BM Mentzel verweist auf ca. 2700 bis ca. 6.500 Internetzugriffe am Tag. GV Vorbeck spricht sich für eine bessere Gestaltung des Internetauftritts der Gemeinde aus. GV Hametner versteht den Antrag der SPD dahingehend, dass den Bürgern/Innen der Zugriff auf Sitzungsunterlagen mit den Gemeindevertreter/Innen gleichgestellt wird. Dem stehe seines Erachtens nichts entgegen. GV Hametner spricht sich derzeit noch für die Sitzungsvorlagen in Papierform aus.

Der stv. Vorsitzende schließt die Diskussion ab. Es besteht Einigkeit darüber, dass kein Beschluss gefasst wird. Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

TOP 11: Neufassung Hundesteuersatzung ab 01.01.2010

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Der stv. Vorsitzende erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage mit Hinweis auf den Erlass des Innenministeriums zur Haushaltskonsolidierung (Vorschlag mindestens 90 Euro für den 1. Hund). BM Mentzel ergänzt, dass die Gemeinde gemäß Erlass zur Steuererhöhung verpflichtet sei. Es stelle sich die Frage ein Zeichen zu setzen, z. B. bezogen auf gefährliche Hunde. Seitens der FDP bekundet GV Holtermann, dass es sich hier um eine Bagatellsteuer handle und daher abzuschaffen sei. GV Vorbeck gibt bspw. mit Blick auf die zu zahlenden Umlagen an den Kreis Stormarn zu bedenken, dass Oststeinbek vorgehalten werde, nicht zuerst alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen.

GV Kastner spricht sich für eine Hundesteuererhöhung für den 2. Hund sowie gefährliche Hunde aus. GV Dr. Winter bekundet, den Steuersatz für den 1. Hund nur aufzurunden und für alle nachfolgenden Hunde die Steuersätze den Nachbargemeinden anzupassen. GV Kupper spricht sich mit Hinweis auf die Möglichkeit der Steuerbefreiung für folgende Steuersätze aus, für den 1. Hund 60 Euro, für den 2. Hund 90 Euro, für den 3. und jeden weiteren Hund 120, für den 1. gefährlichen Hund 400 Euro und für den 2. und weiteren gefährlichen Hund 600 Euro. GV Höft schlägt einen Steuersatz für den 1. Hund von 40 Euro vor.

Der stv. Vorsitzende lässt über die Vorschläge des Hundesteuersatzes für den 1. Hund wie folgt abstimmen:

40 Euro für den 1. Hund

Abstimmungsergebnis:

4 Stimmen dafür
5 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen → abgelehnt

60 Euro für den 1. Hund

Abstimmungsergebnis:

4 Stimmen dafür
4 Stimmen dagegen
1 Enthaltung → abgelehnt

50 Euro für den 1. Hund

Abstimmungsergebnis:

2 Stimmen dafür
4 Stimmen dagegen
3 Enthaltungen → abgelehnt

Aufrundung auf 31 Euro für den 1. Hund

Abstimmungsergebnis:

7 Stimmen dafür
2 Stimmen dagegen
0 Enthaltung → beschlossen

Weitere Fragen oder Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt daher abstimmen über folgenden **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Hundesteuersatzung der Gemeinde Oststeinbek ab 01.01.2010 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

7 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen
1 Enthaltung → beschlossen

Anschließend lässt der stv. Vorsitzende abstimmen wie folgt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Änderung der Hundesteuersatzung vom 01.07.2010 zu beschließen:

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung ⇒ beschlossen

TOP 12: Vorschlag über die Übertragung von Haushaltsausgaberesten des Haushaltsjahres 2009

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Der stv. Vorsitzende erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage und empfiehlt dem Vorschlag zu zustimmen.

Fragen oder Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende bittet daher um Beschlussfassung:

Dem Vorschlag über die Übertragung von Haushaltsausgaberesten des Haushaltsjahres 2009 gemäß Sitzungsvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen ⇒ beschlossen

TOP 13: Verfahren bei der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Gemeinde Oststeinbek im Jahre 2011
hier: Vorlage eines beispielhaften Zeitplanes und Bildung eines Wahlausschusses durch die Gemeindevertretung

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Der stv. Vorsitzende erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage mit Blick auf den Wahlausschuss für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin. BV Bülow teilt mit, dass seitens der CDU-Fraktion auf eine Wahlstimme verzichtet werde. Sodann wird festgestellt, dass für die CDU drei Beisitzer/innen, für die SPD drei Beisitzer/innen und jeweils ein Beisitzer/innen für die OWG und die FDP in den Wahlausschuss für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin gewählt werden.

Es besteht Einigkeit, darüber in den Fraktionen bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29.03.2010 zu beraten.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

TOP 14: Änderung der Hauptsatzung
hier: Veröffentlichungen der Amtlichen Bekanntmachungen

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Der stv. Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Zurzeit erfolgten die örtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde in der „Bergedorfer Zeitung“. Zusätzlich würde sie sowohl in den Bekanntmachungskästen als auch im Internet bereitgestellt.

OAR Hettwer erläutert mit Blick auf eine Kostenersparnis, dass durch diese Satzung der Verzicht auf eine Presseveröffentlichung der gesamten Abdrucke der örtlichen Bekanntmachungen möglich sei. Alternativ könnte eine Bekanntmachung auf den Internetseiten der Gemeinde erfolgen, in der Bergedorfer Zeitung würde jeweils noch ein Hinweis erfolgen.

BV Bülow spricht sich für eine Veröffentlichung im Internet und in den Aushangkästen als Informationsquelle aus. GV Kastner gibt eine zusätzliche Veröffentlichung eines entsprechenden Hinweises im Hamburger Abendblatt zu bedenken. GV Höft regt eine Veröffentlichung im Gemeindeblatt „Oststeinbek Aktuell“ an. BM Mentzel antwortet, dass „Oststeinbek Aktuell“ als formales Bekanntmachungsblatt aufgrund der zeitlichen Abstände der Veröffentlichungen nicht geeignet sei.

Weitere Fragen oder Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt daher über folgenden Beschlussvorschlag **abstimmen**:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den § 15 Abs. 1 und 2 wie folgt zu ändern:

- „(1) Die örtlichen Bekanntmachungen und Verkündungen der Gemeinde Oststeinbek erfolgen in der Bekanntmachungsform – Internet – auf der Internetseite der Gemeinde Oststeinbek (www.oststeinbek.de).

Die örtliche Bekanntmachung und Verkündung ist bewirkt mit Ablauf des Tages, an dem sie im Internet verfügbar ist. Bei Rechtsetzungsvorhaben gilt die Bekanntmachung mit Ablauf des Tages als bewirkt, an dem sie im Internet

verfügbar ist und der Hinweis auf sie in der Tageszeitung „Bergedorfer Zeitung“ erfolgt ist.

Die örtlichen Bekanntmachungen und Verkündungen ohne Rechtssetzungsvorhaben sind im Internet eine Woche vorzuhalten.

Rechtsvorschriften müssen auf Dauer vorgehalten werden; dies gilt nicht für jährlich neu zu erlassene Satzungen.

Bekanntmachungen von Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse müssen bis zum Ablauf des Tages nach der Sitzung verfügbar sein.“

Weiter empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung zu beschließen, dass der Aushang der örtlichen Bekanntmachungen als Service für die Bürgerinnen und Bürger ohne Internetanschluss auch weiterhin in den Aushangkästen der Gemeinde Oststeinbek als zusätzliche Information – jedoch nicht als Bekanntmachungsform – erfolgt.

Die Änderungen sollen zum 01.07.2010 wirksam werden.

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür

1 Stimme dagegen

0 Enthaltungen

⇒ beschlossen

TOP 15: Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Der stv. Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. OAR Hettwer erläutert § 6 Abs. 8 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung, dass den Zuhörern der Sitzungen Erläuterungen zur Tagesordnung auszuhändigen seien. Inzwischen würden jedoch die öffentlichen Vorlagen zu den TOP am Sitzungstag selbst im Internet komplett bereitgestellt und in der Sitzung würden die Vorlagen und Beschlüsse häufig mittels Beamer auf die Leinwand projiziert, sodass die Sachverhalte für die Zuhörer nachvollziehbar seien.

OAR Hettwer empfiehlt zum Thema Beschlussverzeichnis aus Vereinfachungsgründen künftig die einzelnen Themen direkt bei der Verwaltung abzufragen bzw. ausdrucken zu lassen.

Weitere Fragen oder Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende lässt daher über folgenden Beschlussvorschlag **abstimmen**:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, § 6 Abs. 8 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung, die Ausschüsse und den Ortsbeirat der Gemeinde Oststeinbek zu streichen.

Auf ein Beschlussverzeichnis wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür

1 Stimme dagegen

0 Enthaltungen

⇒ beschlossen

